



3,744: Globalisierung: Geschichte, Theorie, Zukunft

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 4

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
3,744,1.00 Globalisierung: Geschichte, Theorie, Zukunft	Deutsch	Metz Rainer

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Unter Globalisierung versteht man den Prozess der zunehmenden internationalen Verflechtung von Politik, Wirtschaft, Kultur und Umwelt. Seit Beginn der 1990er Jahre befinden wir uns in einer besonders heftig und kontrovers geführten Debatte über Ursachen und Konsequenzen der Globalisierung. Der Globalisierungsprozess begann jedoch nicht erst in jüngster Zeit. Er hat sich über mehrere Jahrhunderte hinweg entfaltet. Er wurde historisch gestaltet, hat sich gelegentlich beschleunigt, wurde dann aber auch immer wieder abgebremst. In der Veranstaltung werden die ökonomischen, politischen und kulturellen Prozesse der Globalisierung in ihrer historischen Entwicklung und gegenseitigen Bedingtheit, ihren Formen, Ursachen und Auswirkungen dargestellt, analysiert und interpretiert. Dabei soll auch auf die Frage nach den Gründen für die Beschleunigung und Verlangsamung der Globalisierungsprozesse in der Vergangenheit eingegangen werden. Aus der Analyse der historischen Globalisierungsprozesse, verbunden mit der Diagnose der Gegenwart, sollen Fragen nach der Zukunft einer globalisierten Welt, nach ihren Chancen und Risiken entwickelt und anhand verschiedener Szenarien diskutiert werden.

Veranstaltungs-Struktur

-- **Achtung:** es gelten **andere Termine** als im gedruckten Vorlesungsverzeichnis! --

I. Einleitung und Problemstellung

II. Theorien der Globalisierung im Wandel der Zeit

- Theorien der ökonomischen Globalisierung
- Theorien der politischen Globalisierung
- Theorien der kulturellen Globalisierung

III. Prozesse und Epochen der Globalisierung

- Dimensionen, Prozesse, Akteure und Institutionen ökonomischer und ökologischer Globalisierungsprozesse
- Dimensionen, Prozesse, Akteure und Institutionen politischer Globalisierungsprozesse
- Dimensionen, Prozesse, Akteure und Institutionen kultureller Globalisierungsprozesse

IV. Zukunftsperspektiven einer „Globalen Welt“

- Die Zukunft einer globalen Wirtschaft
- Die Zukunft einer globalen Politik
- Die Zukunft einer globalen Kultur

V. Globalisierungskritik und Globalisierungsdiskurse in Geschichte und Gegenwart

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**.

Veranstaltungs-Literatur

Beck, U. (1998): Was ist Globalisierung? Irrtümer des Globalismus – Antworten auf Globalisierung. 4. Aufl. Frankfurt/Main.

Borchardt, K. (2001): Globalisierung in historischer Perspektive. (Bayerische Akademie der Wissenschaften,

Sitzungsberichte, Heft 2). München.

Dürschmidt, J. (2002): Globalisierung. Bielefeld.

Kleiner, M. S.; Strasser, H. (Hg.) (2003): Globalisierungswelten. Kultur und Gesellschaft in einer entfesselten Welt. Köln.

Münch, R. (1998): Globale Dynamik, lokale Lebenswelten. Der schwierige Weg in die Weltgesellschaft. 2. Aufl. Frankfurt.

Osterhammel, J.; Petersson, N. P. (2006): Geschichte der Globalisierung. Dimensionen Prozesse, Epochen. 3. Aufl. München.

Schirm, St. A. (2006): Globalisierung – Forschungsstand und Perspektiven Baden-Baden.

Scholte, J. A. (2000): Globalization: A Critical Introduction. Basingstoke.

Walter, R. (2006): Geschichte der Weltwirtschaft. Eine Einführung. Köln.

Weizsäcker, C. Ch. v. (1999): Logik der Globalisierung. Göttingen.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - Präsentation (in Gruppen) (50%)

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (50%)

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

· Die Leistung der TeilnehmerInnen besteht aus Präsentation und Summary (50%) sowie einer schriftlichen Hausarbeit (50%).

· Jedes Thema wird von zwei ReferentInnen bearbeitet.

· Für die Präsentation stehen 60 Minuten zur Verfügung.

· Ein Summary im Umfang von 2 bis 3 Seiten sowie 3 bis 4 Literaturangaben muss rechtzeitig vor der Präsentation in der Lernplattform veröffentlicht werden.

· Die Präsentation wird nach den folgenden Kriterien bewertet:

o Umfassende und kritische Darstellung des Themas

o Flüssigkeit des Vortrags

o Qualität der Visualisierung

· Präsentation und Summary sind Grundlagen für die schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten pro AutorIn). Die Hausarbeit muss spätestens bis zum **12.12.2008** in elektronischer Form beim Dozenten eingereicht werden.

Die Hausarbeit wird nach den folgenden Kriterien bewertet:

o angemessene und kritische Darstellung des Themas.

o Stil

o formale Gestaltung

Prüfungs-Literatur

Keine

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.

25.04.2013 07:28
gültig für das Herbstsemester 2008
Version 1 vom 26.11.2009